

# PRESSESTELLE DER LANDESÄRZTEKAMMER HESSEN



## PRESSEMITTEILUNG

2. Juli 2005

### **Ärzteparlament beklagt Arbeitsbedingungen von angestellten und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten**

**Bad Nauheim.** Nachdrücklich erklärten sich die Delegierten der Landesärztekammer Hessen mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten solidarisch. Sie wiesen darauf hin, dass die Medizin auch im niedergelassenen Bereich unter einer ausufernden Bürokratie und unter der Einschränkung von Therapie zulasten der Patientinnen und Patienten leidet.

Das Ärzteparlament sprach außerdem den angestellten Ärztinnen und Ärzte seine Solidarität für die Maßnahmen zur Verbesserung der Entlohnung ärztlicher Tätigkeit und der Einführung längerer Arbeitsvertragslaufzeiten aus. Insbesondere wurden auch Streikmaßnahmen unter Wahrung der Notfallversorgung für angemessen gehalten, um solche Forderungen durchzusetzen.

Für weitere Informationen:

Pressestelle der Landesärztekammer Hessen, Katja Möhrle, M.A.  
Im Vogelsgesang 3, 60488 Frankfurt/Main, Tel. (069) 97672-188,  
Fax (069) 97672-224, E-mail: [katja.moehrle@laekh.de](mailto:katja.moehrle@laekh.de), Internet: [www.laekh.de](http://www.laekh.de)